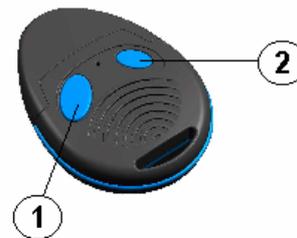




6527 6517/16 6512/11

Kompakte Motorradalarmanlage mit Wegfahrsperre

Einbauanleitung



Funkfernsteuerung

Steuereinheit

COBRA AUTOMOTIVE TECHNOLOGIES SPA
SPYBALL DIVISION
VIA ASTICO 41
21100 VARESE
www.spyball.it

Deutsch:

Inhalt

1	Eigenschaften und wichtigste Funktionen (nähere Informationen stehen in der Gebrauchsanleitung)
2	Lieferumfang
3	Technische Daten
4	Einbauort
5	Verkabelungsanleitung
6	Einstellung der Empfindlichkeit des Bewegungsmelders
7	Wählbare Funktionen
7.1	Wahl der Funktion der „passiven“ Schärfung der Wegfahrsperre
7.2	Wahl der akustischen Signale Für Schärfen/Entschärfen und der „Panik-Funktion“
8	Endabnahme
9	Fehlersuche

1. Eigenschaften und wichtigste Funktionen

Zum **Schärfen** des Systems die Taste Nr. 1 des Handsenders einmal drücken. Das Schärfen wird bestätigt durch:

- Ein verlängertes Aufblinken der Fahrtrichtungsanzeiger
- Das Aufleuchten der LED-Anzeige

Die LED-Anzeige leuchtet circa 60 Sekunden mit Konstantlicht auf. Es handelt sich um die sogenannte *Hemmzeit*, die das System braucht, um sich zu stabilisieren. Nach Ablauf dieser Frist beginnt die LED-Anzeige zu blinken, was bedeutet, dass das System ganz aktiv ist. Eine Sicherheitsvorrichtung macht es unmöglich, das System aus Versehen bei laufendem Motor zu schärfen.

Um das System zu **entschärfen**, die Taste Nr. 1 des Handsenders einmal drücken (zweimal, wenn ein Alarmzustand vorliegt). Das Entschärfen wird bestätigt durch:

- Ein kurzes Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger
- Das Ausgehen der LED-Anzeige

Schutzfunktionen

Doppelte Wegfahrsperrung (Typ 6527) / Wegfahrsperrung (Typ 6517-16, Typ 6512-11). Beim Schärfen sorgt das System sofort dafür, die *Wegfahrsperrung* des Motorrads einzuschalten (= ohne Hemmzeit von 60 Sekunden), indem zwei vitale Stellen seiner elektrischen Anlage unterbrochen werden. Jeder Startversuch wird daher unmöglich.

Außenhautschutz. Das System hat für die Kontaktschalter einen negativen Triggerauslöseeingang, der dazu bestimmt ist, den Bereich zu schützen, in dem die Steuereinheit installiert ist. Der versuchte Zugriff zu diesem Bereich löst einen Alarm aus. Der Schutz durch Kontaktschalter kann auch auf den Sattel und den Koffer erweitert werden.

Schutz gegen Heben/Abschleppen. Dieser Schutz wird durch einen Bewegungsmelder optischer Art gewährleistet, der in der Lage ist, jede Veränderung der Position des Motorrads zu erfassen (SPYBALL Patent) und es durch eine Alarmauslösung anzuzeigen.

Schutz des Zündanlassschalters. Bei geschärftem System erfasst eine Schaltung unbefugte Startversuche und führt zur Alarmauslösung.

Selbstspeisung (6527, 6517-16). Diese Modelle sind „selbstgespeist“, was bedeutet, daß sie innen mit Ni-MH-Batterien versehen sind, die sich bei fahrendem Motorrad wieder aufladen. Bei einer Unterbrechung der normalen Stromversorgung (zum Beispiel Kappen der Kabel der Motorradbatterie) gestattet es die dem System zugehörige Batterie (falls es geschärft ist), einem Alarm auszulösen, um die Sabotage zu melden. Wenn die Stromversorgung wieder hergestellt wird, weist das System wieder den gleichen Zustand (scharf/nicht scharf) auf, den es vor der Stromunterbrechung aufwies..

„Passive“ Schaltung der Funktion Wegfahrsperrung

Die Wegfahrsperrung ist grundlegend für die Sicherheit des Motorrads.

Ihre Schärfung kann daher automatisch („passiv“) erfolgen. Um diese Funktion zu aktivieren oder deaktivieren, folgen Sie die Prozedur, die im Abschnitt 14 beschrieben ist. Wenn die passive Aktivierung eingeschaltet ist, auch wenn Sie das System nicht mit dem Handsender schärfen (weil Sie es beispielsweise vergessen), wird die Wegfahrsperrung dennoch circa 60 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung geschärft. Wenn Sie danach zum Motorrad zurückkehren, erkennen Sie beim Einschalten der Zündung am schnellen Blinken der LED-Anzeige und einer Reihe akustischer Signale, dass die Wegfahrsperrung eingeschaltet ist. Um die Zündunterbrechung zu entschärfen und damit das Starten zu ermöglichen, lassen Sie den Zündschlüssel in der Stellung ON und drücken die Taste Nr. 1 des Handsenders.

Das Entschärfen wird durch das Ausgehen der LED-Anzeige und das Verstummen der akustischen Signale bestätigt.

ACHTUNG: Wenn dem Einschalten der Zündung nicht das Entschärfen der Wegfahrsperrung folgt, wird das System aus Sicherheitsgründen nach Ablauf einer Minute automatisch geschärft und ein Alarm ausgelöst.

Auslösung des Alarms

Jede Unregelmäßigkeit, die:

- von der Schaltung der peripheren Alarmerfassung (z.B. das Öffnen des Sattels, der durch einen Kontaktschalter geschützt ist)
- vom Bewegungsmelder (z.B. ein Versuch, das Motorrad abzuschleppen)
- von der Schutzschaltung des Zündanlassschalters (z.B. ein Versuch zur Manipulation derselben)

erfasst wird, führt zur Auslösung eines Alarmzyklus von 30 Sekunden (oder einer Reihe akustischer Signale während der 60 Sekunden der anfänglichen Hemmzeit – Funktion „Check Control“).

Der Alarm ist mit einer piezoelektrischen Sirene von 118 dB ausgestattet, die in der Vorrichtung eingebaut ist (akustischer Alarm), und sieht das Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger begleitet (optischer Alarm).

Am Ende des Alarms geht das Alarmsystem wieder in den „geschärften“ Zustand über.

Während der Alarmphase ist zweimal die Taste Nr. 1 zu drücken, um das System zu entschärfen, nur einmal, um die Sirene und die Fahrtrichtungsanzeiger auszustellen, ohne den Alarm zu entschärfen.

Um die Umweltbelastung so weit wie möglich zu verringern, ist die Anzahl der Alarmzyklen auf 10/Alarmeidgänge pro Schärfungsperiode beschränkt worden.

2. Lieferumfang

Zum Lieferumfang gehören

- Eine Steuerzentrale
- Zwei Fernsteuerungen
- Ein Zubehörsatz für die Montage
- Ein Umschlag für den Besitzer mit: Gebrauchsanleitung, zwei Cards „Persönlicher Geheimcode“ (siehe entsprechenden Abschnitt), ein Abschreckungsaufkleber Spyball

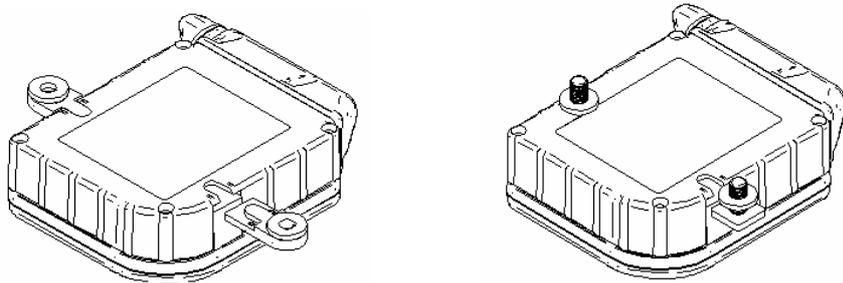
3. Technische Daten

Stromversorgung	12V +/-3V DC	
Stromverbrauch	1 mA OFF – 1,5-1,8 mA ON	0,5 m A im <i>sleep</i> -Modus
Kapazität Relais Wegfahrsperrung	S = 20A	Ö = 10A
Betriebstemperatur	-20°C / +85°C	
Schalleistung der Sirene	118 dB	
Abmessungen	80 x 88,5 x 31,7 mm	

4. Einbauort

Wählen Sie einen angemessenen Installationsort, der vom Gehäuse des Motorrads gut versteckt und geschützt wird, sich entfernt von Wärmequellen und Wasserinfiltrationen befindet. Das Teil kann horizontal, vertikal oder kopfüber angeordnet werden. Die Ausrichtung der Zentrale hat keine Auswirkungen auf die Leistungen des Bewegungsmelders. Die aus der Zentrale austretenden Kabel müssen nach unten zeigen oder so gebogen werden, dass kein Wasser längs der Kabel in das Innere der Zentrale eindringen kann. Die

Alarmanlage, ihre Bestandteile und der Kabelsatz dürfen den normalen Betrieb des Motorrads nicht stören. Befestigen Sie die Zentrale sicher mit den zum Lieferumgang gehörigen Schrauben und Muttern. Montieren Sie die roten runden Dichtungen (Schwingungsdämpfer). Wenn die Zentrale auf einer flachen Fläche angeordnet wird, können Sie Klettband benutzen (gehört nicht zum Lieferumfang). Empfehlungen für die Benutzung der Flügel:



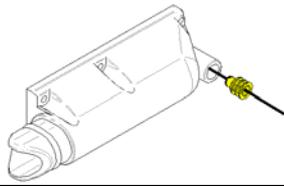
5. Anleitungen für den Anschluss

Vor dem Anschluss EINE DER BATTERIEKLEMMEN ENTFERNEN.

- Wenn Sie einen ALLZWECK-KABELSATZ benutzen, befolgen Sie die unten stehenden Anweisungen. Alle Anschlüsse müssen gelötet und isoliert werden. Hinweis: Der Kabelsatz ist in vielfarbiger Version und in einfarbiger Version mit nummerierten Drähten erhältlich (Die Nummer, die am Ende der Drähte stehen, sind bei der Installation zu entfernen). Die folgende Tabelle gibt sowohl die Farben als auch die Nummern an.
- Wenn Sie einen PLUG-AND-PLAY KABELSATZ benutzen (d.h. einen, der spezifisch für das Modell des Motorrads ist, das Sie schützen wollen), befolgen Sie die Anweisungen, die mit dem Kabelsatz selbst geliefert werden.

SCHWARZER Draht – Nr. 1	Negativ der Stromversorgung. An eine gute Masse anschließen. Bei Verkabelungen mit doppeltem Negativ der Stromversorgung die beiden Drähte an zwei unterschiedliche Massestellen anschließen.
ORANGEFARBENER Draht – Nr. 2	Positiv mit Abhängigkeit von der Zündung (+15/54). IMMER ANSCHLIESSEN. Sicherstellen, dass die positive Stromversorgung auch während des Startvorgangs vorhanden ist.
ROTER Draht – Nr. 3	Positiv der Stromversorgung. Durch eine Sicherung von 10A an ein bleibendes Positiv anschließen.
BLAUER Draht – Nr. 4	Unverzögerter Alarmeingang mit negativer Polarität für Kontaktschalter (optional). Beispielsweise zum Schutz des Sattels oder der Gepäckbox zu installieren.
GELBE Drähte – Nr. 5	Ausgänge zum Ansteuern der Fahrtrichtungsanzeiger (positive Polarität). Einen Draht an die rechte Leitung und einen Draht an die linke Leitung der Fahrtrichtungsanzeiger anschließen.
GRÜNE, VIOLETTE, BRAUNE Drähte – Nr. 6, 7, 8	Erster Stromkreis der Wegfahrsperre. Siehe beiliegende Einbauschaaltpläne.
WEISS/BRAUNER Draht – Nr. 10	Ausgang mit negativer Polarität zum Ansteuern der LED-Anzeige. An der BRAUNEN Leitung der LED-Anzeiger anschließen. Die ROTE Leistung der LED-Anzeige muss an ein bleibendes +12V angeschlossen werden.
WEISS/GRÜNE Drähte– Nr. 12	Zweite Wegfahrsperre - die Schaltleitung zum Anlasserrelais muß unterbrochen werden (vom Anlassertaster / Starttaster zum Anlasserrelais) und mit jeweils einem Ende dieser Kabel verbunden werden (6517-12, 6512-11: NICHT ZU VERBINDEN).
WEISSER Draht (11) und WEISS/ROTER Draht (13) mit 2-fache Steckverbinder	Wenn Sie den Alarm an ein GPS-System und/oder einen Pager anschließen wollen, entfernen Sie die Schutzkappe und schließen hier den 2-fachen Steckverbinder an eine kurze weiße Leitung (oder Nr. 11) und eine kurze weiß/rote Leitung (oder Nr. 13) an, die Sie im Beutel mit den Zubehörteilen für die Montage finden. Dann wie unten stehend anschließen. Wenn Sie nur eine der Leitungen anschließen, die andere sorgfältig isolieren (6512: NICHT ZU VERBINDEN).
WEISSER Draht – Nr. 11	Dieser Draht liefert eine negative Polarität, während das System geschärft ist und die Hemmzeit abgelaufen ist. Er gestattet beispielsweise den Anschluss an ein Satellitenortungssystem (6512: NICHT ZU VERBINDEN).
WEISS/ROTER Draht – Nr. 13	Dieser Draht liefert eine negative Polarität während der Alarmphase. Er gestattet es beispielsweise, den Anschluss an eine Fernalarmvorrichtung (Pager) anzuschließen – max. 700 mA (6512: NICHT ZU VERBINDEN).

Antenne

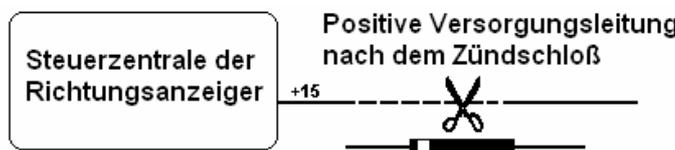


Nicht kappen, nicht an Masse anschließen. Das rote Gummi aus dem Loch auf der Abdeckung des Steckverbinders entfernen. Die Antenne durch das Loch austreten lassen und sie sorgfältig mit dem gelben Durchführungsgummi schützen, das zum Montagezubehör gehört (siehe Abbildung links).

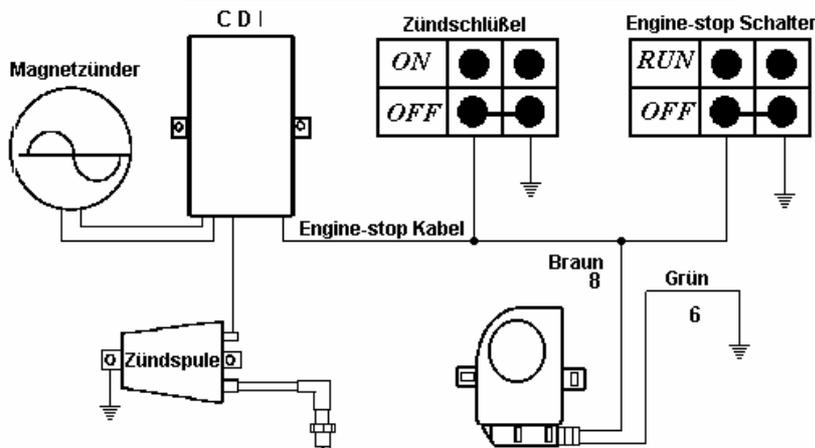
WICHTIGE EMPFEHLUNG:



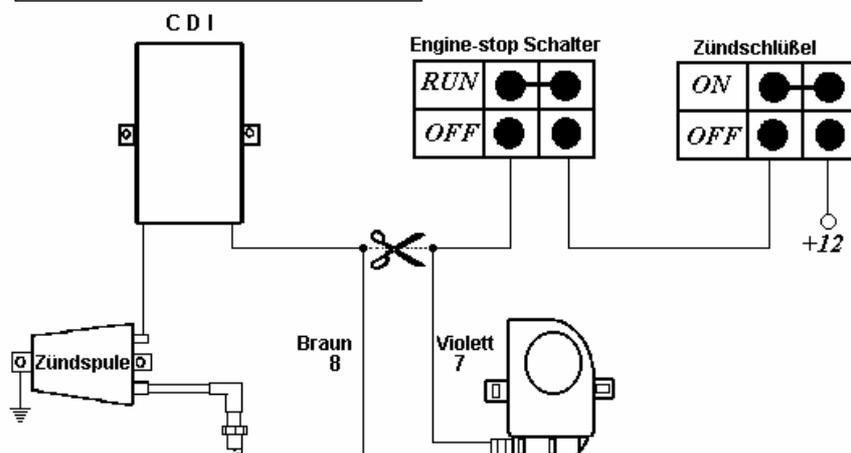
Auf einigen Motorradmodellen erzeugen die Fahrtrichtungsanzeiger beim Schärfen des Systems zu Stromumkehrungen. FÜHREN SIE DAHER SYSTEMATISCH DEN FOLGENDEN TEST AUS: Beim Einschalten der Zündung den Schalter der Fahrtrichtungsanzeiger auf die Stellung ON bringen und das System schärfen. Wenn die Instrumente auf dem Armaturenbrett aufleuchten, IST ES UNBEDINGT ERFORDERLICH, DIE ZUM LIEFERUMFANG GEHÖRIGE DIODE AUF DER POSITIVEN VORSORNGSLEITUNG NACH DEM ZÜNDSCHLOß (+15/54) ZU INSTALLIEREN, DIE DIE STEUERZENTRALE DER FAHRTRICHTUNGSANZEIGER SPEIST (siehe folgenden Schaltplan).



WEGFAHRSPERREN - ANSCHLUßPLAN



Plan A : für Motorräder mit Magnetzündung



Plan B : für Motorräder mit Batteriezündung

6. Einstellung der Empfindlichkeit des Bewegungsmelders

Der Bewegungsmelder der Vorrichtung 6527 kann 8 verschiedene Empfindlichkeitsniveaus haben, die mit dem Handsender gewählt werden. Diese 8 Niveaus gliedern sich in zwei Hauptkategorien: HOHE Empfindlichkeit (im wesentlichen für Motorräder zu benutzen), NIEDRIGE EMPFINDLICHKEIT (im wesentlichen für die Motorroller zu benutzen). Innerhalb jeder Kategorie gibt es 4 verschiedene Einstellungen.

Zur Einstellung der Empfindlichkeit wie folgt vorgehen:

- Die Taste Nr. 1 des Handsenders drücken, um die Steuerzentrale zu aktivieren.
- Nach dem Ausgehen der Fahrtrichtungsanzeiger die Zündung einschalten und circa 15 Sekunden abwarten ▶ die LED-Anzeige geht ein paar Sekunden lang aus.
- Während dieser Zeitspanne die Taste Nr. 1 des Handsenders drücken, um die Kategorie der „HOHEN Empfindlichkeit“ zu wählen, oder die Taste Nr. 2, um die Kategorie der „NIEDRIGEN EMPFINDLICHKEIT“ zu wählen ▶ die Vorrichtung gibt ein akustisches Signal ab, wenn sie auf die niedrige Empfindlichkeit eingestellt ist, und drei akustische Signale, wenn die auf die hohe Empfindlichkeit eingestellt ist (Anm.: Diese akustische Meldung hat den Zweck, es dem Benutzer zu gestatten, zu prüfen, wie die Vorrichtung vorher eingestellt worden ist).

Nun beginnt die LED-Anzeige nacheinander mit 4 unterschiedlichen Frequenzen aufzublinken: JE SCHNELLER SIE BLINKT, DESTO HÖHER IST DIE EMPFINDLICHKEIT (Anm.: Der Ausgangspunkt ist das Niveau der Empfindlichkeit, auf die das System vorher eingestellt worden war).

Die Zündung nun auf dem Niveau der Empfindlichkeit ausschalten, das man wählen will ▶ die Vorrichtung gibt ein akustisches Signal ab und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken, um den Erfolg des Vorgangs zu melden.

7. Wählbare Funktionen

7.1 – Wahl der Funktion der „passiven“ Schärfung der Wegfahrsperr

Um die Funktion der „passiven“ Aktivierung freizugeben:

- Das System aktivieren ▶ *Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken und die LED-Anzeige leuchtet auf*
- Bevor die Fahrtrichtungsanzeiger ausgehen, die Zündung einschalten und die Taste Nr. 1 eines Handsenders drücken ▶ *Das System gibt ein akustisches Signal ab*
- Die Zündung ausschalten

Um die Funktion der „passiven“ Aktivierung zu sperren:

- Das System aktivieren ▶ *die Fahrtrichtungsanzeiger blinken und die LED-Anzeige leuchtet auf.*
- Bevor die Fahrtrichtungsanzeiger ausgehen, die Zündung einschalten (aber NICHT auf die Taste Nr. 1 drücken), und sie wieder ausschalten

ACHTUNG: DIESER VORGANG SPERRT AUCH DIE AKUSTISCHEN SIGNALE FÜR SCHÄRFEN/ENTSCHÄRFEN UND DIE „PANIK“-FUNKTION,. WENN SIE DIESE FUNKTIONEN WÜNSCHEN, VERGESSEN SIE NICHT; SIE WIEDER HERZUSTELLEN (siehe 7.2).

7.2 – Wahl der akustischen Signale für Schärfen/Entschärfen und der „Panik“-Funktion”

Wenn sie freigegeben sind, gestattet diese Funktionen folgendes:

- das Erhalten der akustischen Bestätigung des Schärfens und des Entschärfens neben dem optischen Signal: 2 Signale ⇐ Alarm ON, ein Signal ▶ Alarm OFF.
- Willentlichen Auslösen des Alarms, indem man die Taste Nr. 2 drückt. Der Panik-Alarm dauert 10 Sekunden, kann aber abgebrochen werden, wenn man die Taste Nr. 1 drückt.

Zur Freigabe der Funktionen akustische Meldung On/Off und “Panik”:

- Das System schärfen ▶ *die Fahrtrichtungsanzeiger blinken und die LED-Anzeige leuchtet auf.*
- Bevor die Fahrtrichtungsanzeiger ausgehen, die Zündung einschalten und die Taste Nr. 2 eines Handsenders drücken ⇐ *das System gibt zwei akustische Signale ab.*
- Die Zündung ausschalten.

Zum Sperren der Funktionen akustische Meldung On/Off und “Panik”:

- Das System schärfen ▶ *die Fahrtrichtungsanzeiger blinken und die LED-Anzeige leuchtet auf.*
- Bevor die Fahrtrichtungsanzeiger ausgehen, die Zündung einschalten (aber NICHT auf die Taste Nr. 2 drücken), und sie wieder ausschalten

ACHTUNG: DIESER VORGANG SPERRT AUCH DIE FUNKTION DES „PASSIVEN“ EINSCHALTENS DER WEGFAHRSPERRE. WENN SIE DIESE FUNKTIONEN WÜNSCHEN, VERGESSEN SIE NICHT; SIE WIEDER HERZUSTELLEN (siehe 7.1).

8. Endabnahme

Nach Anschluss aller Kabel:

1. Die Verkabelung an der Alarmzentrale anschließen.
2. Die Batterieklemme wieder anschließen.
3. Das System auf korrekten Betrieb prüfen. Während der 60 Sekunden Hemmzeit, die auf das Schärfen folgen, gestattet es Ihnen die Funktion *Check Control*, alle peripheren Schutzfunktionen, die Erfassung von Bewegungen und den Schutz des Zündanlassschalters einfach und schnell zu testen (ohne einen Alarm auszulösen). Schärfen Sie das System, warten 15 Sekunden ab, simulieren dann einen Versuch, die Gepäckbox oder den Sattel aufzubrechen (wenn diese durch Kontaktschalter geschützt sind), nehmen einen Startversuch vor, schütteln das Motorrad wiederholt: Diesen 3 Vorgängen folgen akustische Signale zur Bestätigung, dass die entsprechenden Schutzfunktionen richtig ablaufen. Falls erforderlich, regeln Sie die Empfindlichkeit des Bewegungsmelders.
4. Schließlich bringen Sie die Spezialgummidichtung (A) innerhalb der Abdeckung des Steckverbinders (B) an und befestigen diese an der Alarmzentrale mit den 6 zum Lieferumfang gehörigen Schrauben.

9 . Fehlersuche

Problem	Prüfung/Abhilfe
Der Alarm reagiert nicht auf den Handsender	<input type="checkbox"/> Die Handsender synchronisieren (s. Gebrauchsanleitung) <input type="checkbox"/> Die Handsender einlernen (s. Gebrauchsanleitung) <input type="checkbox"/> Handsender oder Steuerzentrale ersetzen
Die Fahrtrichtungsanzeiger funktionieren nicht	<input type="checkbox"/> Diode falsch herum installiert?
Das System geht nicht in Alarm, wenn man die Zündung einschaltet / die Wegfahrsperre schaltet sich nicht aus	<input type="checkbox"/> Sicherstellen, dass die Leitung ORANGE /Nr. 2 12V positiv erhält, wenn die Zündung eingeschaltet ist <input type="checkbox"/> Versuchen, die Steuerzentrale zu ersetzen. Wenn der Fehler sich nicht beheben lässt, handelt es sich um ein Problem bei der Installation oder des Zweirads
Die Sicherung des Alarms brennt jedes Mal durch, wenn man das System einschaltet	<input type="checkbox"/> Ist die Diode installiert worden? <input type="checkbox"/> Die Masseanschlüsse prüfen <input type="checkbox"/> Versuchen, die Steuerzentrale zu ersetzen. . Wenn der Fehler sich nicht beheben lässt, handelt es sich um ein Problem bei der Installation oder des Zweirads
Alarm / Wegfahrsperre ausgeschaltet, aber das Zweirad startet nicht	<input type="checkbox"/> Sicherstellen, dass das Zweirad sich im Leerlauf befindet <input type="checkbox"/> Sicherstellen, dass der Schalter RUN/OFF auf RUN steht <input type="checkbox"/> Sicherstellen, dass die Hauptsicherung der Zündung des Motorrads funktioniert <input type="checkbox"/> Sicherstellen, dass die Batterie des Motorrads geladen ist <input type="checkbox"/> Einige Modelle der Motorräder lassen sich nur dann starten, wenn die seitliche Abstellstütze gehoben ist oder wenn der Kupplungshebel gezogen ist <input type="checkbox"/> Versuchen, die Steuerzentrale zu ersetzen. Wenn der Fehler sich nicht beheben lässt, handelt es sich um ein Problem bei der Installation oder des Motorrads
Das System geht nicht in Alarm wegen Bewegung / Heben	<input type="checkbox"/> Ist die Hemmzeit abgelaufen? <input type="checkbox"/> Ist der Bewegungsmelder aktiviert (nicht ausgeschaltet worden)? <input type="checkbox"/> Stellen Sie den Bewegungsmelder ein (s. Abschnitt 6)

Abbildungen, Beschreibungen und Eigenschaften werden nur unverbindlich angegeben. Der Hersteller behält es sich vor, ohne Vorbescheid Änderungen vorzunehmen. Der Hersteller haftet nicht für Betriebsstörungen/Schäden, die auf einer Installation bzw. einem Gebrauch beruhen, der von den hier genannten Spezifikationen abweicht.